



### Wem gehört die Energiewende?

Liebe Genossenschaftsmitglieder und Förderer unserer Bürgerprojekte,

die Hürden für ein erfolgreiches und vor allem befriedigendes ehrenamtliches Schaffen in einer Genossenschaft werden immer höher. Während sich die Leitung einer Genossenschaft früher in aller Ruhe um die Mitglieder und um das genossenschaftliche Projekt kümmern konnten, stehen heute bürokratische Themen wie „Kapitalanlagegesetzbuch“, „Strommarktdesign“ und „Kirchensteuerabzugsmerkmal“ auf der Tagesordnung.

Dennoch lassen sich die vielen Aktiven nicht von ihrem Ziel abbringen: Mehr als die Hälfte aller regenerativ betriebenen Energie-Erzeugungsanlagen gehören bereits heute dem Bürger in Form von privaten Anlagen oder genossenschaftlichen Gemeinschaftsprojekten.

Das gefällt der lobbygetriebenen Energiewirtschaft wenig und es verwundert nicht, dass sich die Politik einseitig den Interessen dieser Wirtschaft beugt.

Wir vom Vorstand der Bürger-Energie Bodensee versuchen trotzdem das Beste aus der Situation zu machen. Wir schauen nach vorne, denn wir wollen, dass diese Energiewende eine Bürgerenergie-wende bleibt!



Andreas Klatt

Udo Pelkner

Vorstandsmitglieder



## Die Krux am Kapitalmarkt: Risiko versus Sicherheit

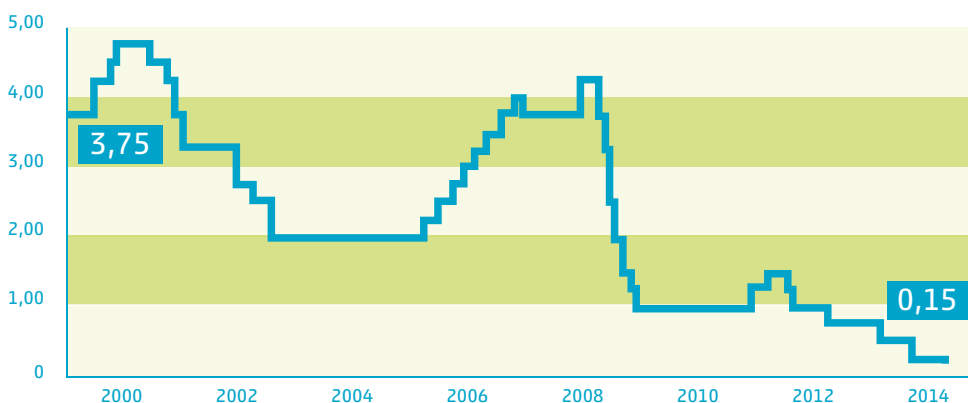
Die Zinsen im Keller – die Altersvorsorge in Gefahr? Die Schlagzeilen häufen sich, seit die EZB erneut den Leitzins auf ein historisches Tief von 0,15% gesenkt hat. Damit gerät der gesamte Sparmarkt noch mehr in Hysterie als er ohnehin schon war.

Mitglieder unserer Energiegenossenschaft können sich entspannt zurücklehnen: Die Beteiligung an unserem Solarprojekt sichert langfristig das eingesetzte Kapital, weil die Einspeisevergütung staatlich garantiert und die Risiken durch

einen Vollwartungsvertrag abgesichert sind. Je intensiver die Sonne scheint, desto schneller summiert sich der Ertrag unserer Investition. Nur eines darf man in einer Genossenschaft selbstverständlich nie erwarten: Das schnelle Geld! Denn anders als bei riskanten Anlagemaßnahmen spielt die Genossenschaft auf Zeit – sobald das Darlehen getilgt ist, erhöht sich unser Gestaltungsspielraum spürbar. Dank unserer konservativen Strategie sind wir bereits auf dem besten Weg in eine schuldenfreie Solarpark-Zeit!



Entwicklung EZB-Leitzins (%)



Quelle: FOM

## Was kostet fossile Energie?

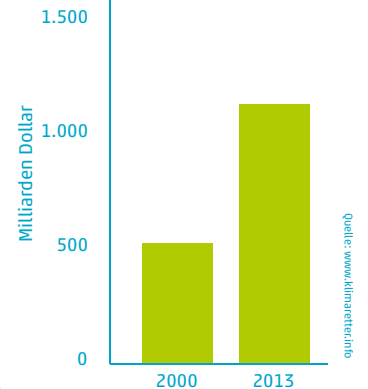
Die Diskussion um die immer weiter steigenden Strompreise reißt nicht ab. Für die Preissteigerungen werden gerne die erneuerbaren Energien bzw. das EEG verantwortlich gemacht. Doch schon heute ist belegt: Es gibt keine preiswerteren Energieformen als Sonne, Wind und Wasser. Diese Erzeugungsanlagen sind überschaubar kalkulierbar, auf einem aktuellen technischen Stand und ohne Risiko für die Umwelt.

Die Diskussion erscheint in einem ganz neuen Licht, wenn man sich die Kosten fossiler Brennstoffe einmal genauer anschaut. Alleine seit

2000 haben sich die Kosten für die Erschließung und den Transport von Öl, Gas und Kohle verdoppelt. Immer aufwendiger ist es, die letzten Reserven aus dem Ölschiefer Kanadas oder aus der Tiefsee zutage zu fördern. Dabei nehmen die energiehungrigen Konzerne auch höchst umstrittene, weil riskante Methoden wie Fracking in Kauf, um an die letzten Reserven zu gelangen.

Sonne, Wind und Wasser haben wir im Überfluss. Wir müssen sie nur einsammeln und zwar möglichst dort, wo wir die Energie auch benötigen. Vor unserer eigenen Haustüre!

## Ausgaben für fossile Brennstoffe



## Generalversammlung 2014

Am 5. Juli 2014 lädt der Aufsichtsrat alle Mitglieder unserer Genossenschaft ein, an der Generalversammlung ihr Stimmrecht auszuüben. Anders als bei reinen Kapitalanlagen sind sämtliche Mitglieder – unabhängig von der Anzahl der Anteile mit je einer Stimme stimmberechtigt.

Alle zukunftsweisenden Entscheidungen, wie Ausbau der Genossenschaft durch weitere Projekte, Satzungsänderungen oder Personalfragen werden an der jährlich stattfindenden Generalversammlung vorgestellt und zur Abstimmung gebracht.

Ein wesentlicher Sicherheitsaspekt von Genossenschaften sind die gesetzlichen Vorgaben. So sind die Geschäfte der Genossenschaft nicht nur der Satzung unterworfen, sondern durch das Genossenschaftsgesetz geregelt. Eine regelmäßige Kontrolle der Geschäfte findet durch die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung statt. Die Prüfung unserer Genossenschaft fand im Berichtsjahr

2013 erstmals statt und ist Gegenstand der Berichterstattung des Aufsichtsrates.

Mitglieder, die der Generalversammlung nicht beiwohnen können, sollten von der Stimmrechtsübertragung Gebrauch machen. In den nächsten Tagen erhalten alle Mitglieder per Post oder per Mail die ordentliche Einladung mit der Tagesordnung zugesandt.

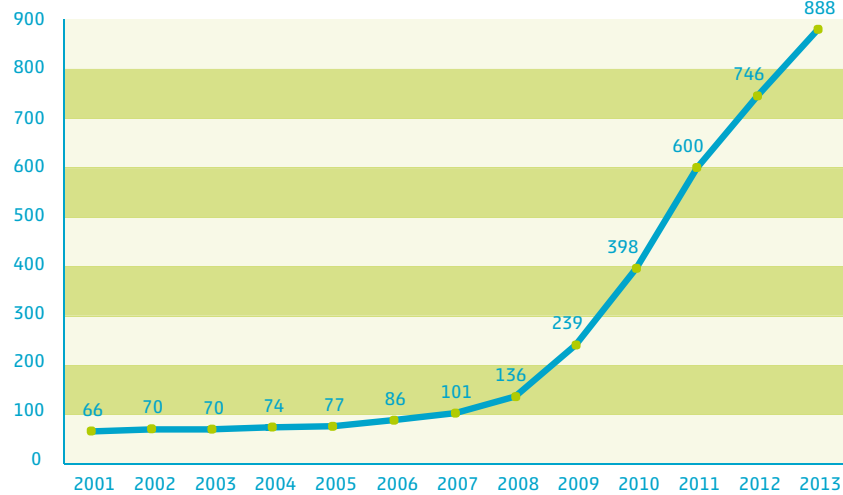


## Genossenschaften boomen weiter

Wer geglaubt hat, Genossenschaften seien ein Auslaufmodell, der hat sich getäuscht. Auch gut 150 Jahre nach der Gründung der ersten Genossenschaft durch Friedrich Wilhelm Raiffeisen steht das Bürgermodell noch immer hoch im Kurs. Besonders die Neugründungen im Energiebereich fallen auf. Viele Bürger haben den Wunsch, die Energiewende nicht nur zu unterstützen, sondern sie selbst in die Hand zu nehmen. Mit viel Engagement und ehrenamtlichem Einsatz sind mittlerweile knapp 900 Genossenschaften in ganz Deutschland in der Energieerzeugung unterwegs. Eine beachtliche Zahl, wenn man berücksichtigt, dass die Hürden für die Gründung nicht unerheblich sind und der Spielraum für die Aktivitäten einer neuen Energiegenossenschaft immer kleiner werden. Die sinkende EEG-Vergütung und

die Unsicherheit bei der langen Planungsphase von Windkraftanlagen z.B. erschweren den Erfolg der Bürgergesellschaften.

### Wachstum von Energiegenossenschaften in Deutschland



## Gut zu wissen

Anleger werden nicht immer automatisch auch zum Eigentümer einer Sache! Das mussten viele Investoren des insolventen Windkraftanbieters PROKON schmerzhaft spüren. Bei sogenannten „Genuss-Scheinen“ wird das Geld der Anleger für den laufenden Betrieb eingesetzt und arbeitet nicht projektgebunden. Kommt es zur Insolvenz, ist möglicherweise der ganze Einsatz weg!

Ganz anders ist das in einer Genossenschaft. Als „Geldgeber“ ist jedes Mitglied automatisch auch Eigentümer am Anlagevermögen der Genossenschaft. Unsere PV-Anlage ist also klassisches Gemeinschaftseigentum, dessen Erträge auch gleichmäßig wieder zurückgeführt werden.

## Impressum

### Bürger-Energie Bodensee eG

Leonhardstraße 68  
78333 Stockach-Wahlwies

Telefon 07771-872010  
Telefax 07771-872030

[info@buergerenergiebodensee.de](mailto:info@buergerenergiebodensee.de)  
[www.buergerenergiebodensee.de](http://www.buergerenergiebodensee.de)

Bilder: © Fotolia,  
Bürger-Energie Bodensee

